

Ausfüllanleitung Onlineantrag Waldfonds

Anträge für Waldbau- und Forstschutzmaßnahmen

M1 – M2 – M5

Anmerkung:


Welchen Förderungsantrag für Waldbaumaßnahmen (M1 oder M2) sie stellen müssen, finden sie auf ihrem Beratungsformular. Die oftmals abgefragte WEP-Kennzahl ist ebenfalls dort vermerkt.



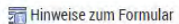
Waldbaumaßnahmen

Förderungsantrag M1 und M2

Zustimmung zu Bedingungen

 **Formulare**
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

 Hinweise zum Formular

Sparte und Fördervoraussetzun...

AntragstellerIn

Bankverbindung

Projekt

Projektmaßnahmen

Sonstige Mittel

Beilagen

Verpflichtungserklärung

Datenschutzmitteilung
Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie im [Datenverarbeitungsverzeichnis](#).

Sparte und Fördervoraussetzungen

Sparte *
M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Für die Einreichung des Antrages ist die Angabe einer Betriebs- oder Klientennummer erforderlich. Sollten Sie über keine Betriebs- oder Klientennummer verfügen, gilt:
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe haben eine Betriebsnummer (LFBIS) anzugeben. Diese erhalten Sie über die zuständige Bezirksbauernkammer von der Statistik Austria. Sobald Sie Ihre Betriebsnummer von der Statistik Austria erhalten haben, müssen Sie sich bei der Agrarmarkt Austria (AMA) mit dem Formular „Bewirtschafterwechsel“ über die zuständige Bezirksbauernkammer unter Angabe Ihrer LFBIS-Nummer registrieren.
Nichtland- und forstwirtschaftliche Betriebe haben eine Klientennummer anzugeben. Zur Beantragung füllen Sie bitte dieses Formular ([Link zu „Stammdatenerhebungsblatt für die Erstzuweisung einer Klientennummer“](#)) vollständig aus und senden das Formular anschließend bitte an std@ama.gv.at. Die Klientennummer wird Ihnen im Anschluss per Email übermittelt.


Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Mit dem Absenden des Förderantrages wird der Kostenanerkennungsstichtag festgelegt. Wenn Sie das beantragte Vorhaben bereits vor formeller Genehmigung Ihres Förderantrages durch die Bewilligende Stelle beginnen, erfolgt dies auf Ihr eigenes wirtschaftliches Risiko. Wird Ihr Förderungsantrag nicht genehmigt kann keinerlei Abgeltung der daraus entstandenen Kosten erfolgen und erwachsen daraus keinerlei Ansprüche auf Ersatz- oder Ausgleichleistung.

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Mehr als 75 % der aufgeforsteten Pflanzen müssen sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Die im jeweiligen Bundesland geltenden Fördervorgaben sind einzuhalten. (Mehr als 25% Gastbaumarten (Laubholz und Nadelholz) führen jedenfalls zum Förderausschluss.

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

 Feedback

Hier sind die Bedingungen zu lesen und zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Großes Unternehmen → nein

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Sparte und Fördervoraussetzun...
AntragstellerIn
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Hinweise zum Formular

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Für Betriebe mit einer Waldfläche über 100 ha liegt eine einschlägige Information über eine nachhaltige Waldbewirtschaftung aus einem Waldbewirtschaftungsplan oder einem gleichwertigen Instrument im Betrieb vor (z.B. Waldzertifizierung, Waldtypisierung, Einheitswertbescheid im Zusammenhang mit einer Zertifizierung)

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Nachfolgende Bedingungen für die Förderung nehme ich zustimmend zur Kenntnis:

- bei den Baumarten sind geeignete Herkünfte zu verwenden
- beim Einzelschutz von Nadelbäumen werden nur Schutzkörbe mit Mindestdurchmesser 30 cm verankert mit Holzpflocken verwendet
- beim Einzelschutz von Laubbäumen werden nur Schutzkörbe, Gitterschläuche (ausgenommen Monoschutzsäulen) verwendet
- bei Querfällungen hat der Durchmesser der Bäume mindestens 40 cm BHD zu betragen
- Kontrollzäune sind mindestens 10 Jahre funktionstüchtig zu erhalten
- zwischen 2 Zaunflächen muss an der engsten Stelle ein Mindestabstand vom 100m sein und es dürfen max. je Zaun 0,5 ha Verjüngungsfläche eingezäunt werden (Betragt bei Aufforstungen der Tannenanteil/Eichenanteil mehr als 60% dann max. 1 ha zulässig)
- Kontrollzäune und flächige Zäune sind nach Funktionserfüllung vom Förderwerber sachgerecht zu entfernen.
- bei Schussschneisen ist ein jagdbetriebliches Konzept verpflichtend beizulegen
- bei Maßnahmen ohne Standardkosten sind Preisauskünfte vorzulegen (unter 10.000 € Nettokosten: 2 Auskünfte; mehr als 10.000 €: 3 Auskünfte)

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Ich als Förderwerber gelte als "Großes Unternehmen" gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 (mindestens 250 Mitarbeiter + Jahresumsatz > 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme > 43 Mio. Euro)

Ja Nein

Weiter

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9d | 25.03.2021 13:54

Feedback

In der Regel gelten land- und forstwirtschaftliche Betriebe nicht als „Großes Unternehmen“ daher „Nein“ anklicken.

Auswahl Personentyp - Eingabe Kontaktdaten

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

AntragstellerIn

Bankverbindung

Projekt

Projektmaßnahmen

Sonstige Mittel

Beilagen

Verpflichtungserklärung

Hinweis: Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind dem Personentyp „**Selbständige - freiberufliche Tätige – Einzelunternehmen**“ zuzuordnen.
2. Ehegemeinschaften sind dem Personentyp „**Juristische Person und sonstige**“ zuzuordnen. Wenn die Identifikationsart nicht bekannt ist wählen Sie den Wert „**Sonstiges**“ aus und tragen Sie bei der Identifikationsnummer „**keine**“ ein.
3. Beim Menüpunkt „Vertretung“ wählen Sie „**keine Vertretung**“ aus, es sei denn, es liegt eine Vormundschaft vor.

Personentyp *

Juristische Person und sonstige

Vertretung *

keine Vertretung

EinbringerIn

Firma/Bezeichnung *

Ehegemeinschaft Bauer

Identifikationsart *

Sonstiges

Identifikationsnummer *

keine

Adresse

Eingabearbeit *

Adresssuche (Österreich)

Adresse *

Bitte auswählen:

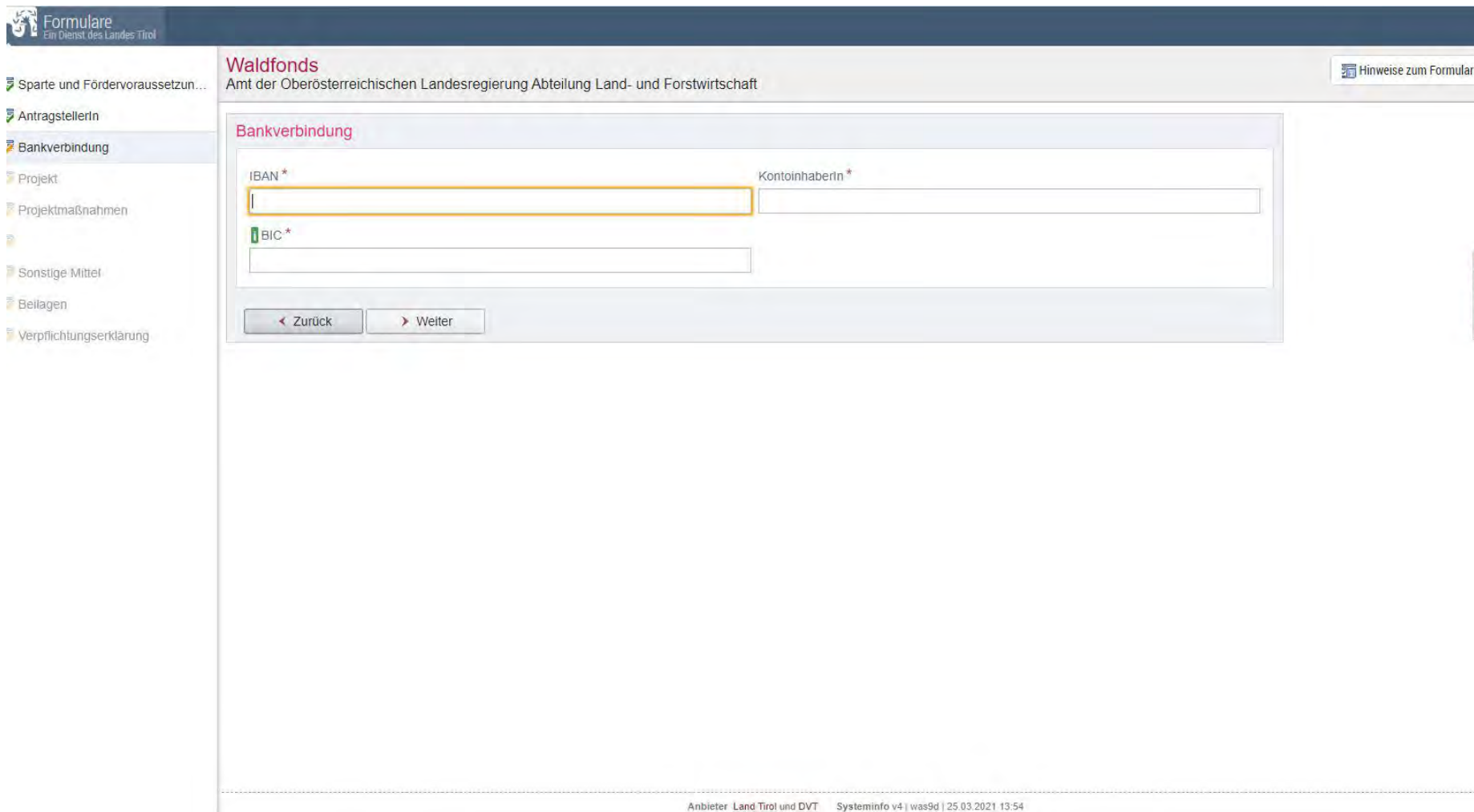
Nutzungseinheit/Top

Durch die Eingabe von mindestens 3 Zeichen erfolgt eine automatische Suche.

Kontaktinformationen

- Einzelpersonen sind dem Personentyp „Selbständige – freiberufliche Tätige – Einzelunternehmen“ zuzuordnen. Ehegemeinschaften sind „Juristische Personen und sonstige“ zuzuordnen.
- Unter „Vertretung“ ist die gesetzliche Vertretung (Sachwalter, Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen) gemeint, daher in der Regel „keine Vertretung“ auswählen.
- Anschließend Adresse und Kontaktdaten etc. eingeben.

Bankdaten



Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Bankverbindung

IBAN * KontoinhaberIn *

BIC *

Zurück Weiter

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9d | 25.03.2021 13:54

Hier die Bankverbindung eingeben.
Bei inkorrekten Eingaben erscheint eine Fehlermeldung. Die fehlerhaften Felder sind rot markiert.

Angaben zum Projekt

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Projekt

Sparte *
M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Bezeichnung *
Aufforstung Guglwald
Beispiel: Dickungspflege Sonnseite 2021

Projektbeschreibung
siehe Waldbauberatungsformular 3970

Beginn (TT.MM.JJJJ) * 15.03.2021 Ende (TT.MM.JJJJ) * 31.10.2021

Ist der Antragsteller/ die Antragstellerin für dieses Projekt vorsteuerabzugsberechtigt? *
 Ja Nein
Land- und Forstwirte gelten generell als vorsteuerabzugsberechtigt.

Projekt-Gemeinde *
Linz (Linz(Stadt))
Durch die Eingabe von mindestens 3 Zeichen erfolgt eine automatische Suche.

Wurde die Projektumsetzung schon auf einem Projektteil begonnen? *
 Ja Nein
Wenn das Projekt vor Antragstellung begonnen wurde, ist keine Förderung möglich

Die notwendigen Eigenmittel werden vom Förderwerber/von der Förderwerberin aufgebracht *

[Zurück](#) [Weiter](#)

Auch bei pauschalisierten Betrieben „ja“ ankreuzen.

Hier machen Sie Detailangaben zum Projekt. Achtung: Die Umsetzung darf nicht vor der Einreichung sein (beim Beginn-Datum aufpassen)!

Angabe der Einzelmaßnahme - Zeile hinzufügen

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum F

Projektmaßnahmen

Hinweis: Wählen Sie hier die Einzel-Maßnahmen aus, die sie über den Antrag abwickeln möchten. Abhängig von der gewählten Maßnahme sind jeweils noch weitere Informationen in Folgeblättern anzugeben. Ebenso sind im Bereich Beilagen abhängig von den Maßnahmen zusätzliche Nachweise beizulegen.

Hinweis: Es können pro Antrag maximal 20 Einzelmaßnahmen erfasst werden. Sollten Sie mehr als 20 Maßnahmen beantragen wollen, erfassen Sie bitte einen weiteren Projektantrag.

* Projektteil Bezeichnung	* Einzel-Maßnahme	
Aufforstung	WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1	
Kulturpflege	WF_Kulturpflege WEP 1	
Zaun	WF_Zäune WEP 1	

Zeile hinzufügen

Zurück Weiter

- Achtung: Aufforstung und Kulturpflege werden in einem Antrag beantragt, sind aber zwei „Projektmaßnahmen“. Daher eine eigenen Zeile für die Kulturpflege einfügen. Dazu einfach auf „Zeile hinzufügen“ klicken.
- Sollten noch weitere Maßnahmen in einem Antrag beantragt werden (z.B. Mulchen), dann noch eine Zeile hinzufügen.

Separate Eingabe von Aufforstung und Kulturpflege

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Details zur Projektmaßnahme

WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 Aufforstung

Grundstücke

* Katastralgemeinde	* Grundstücksnummer
Kleinmünchen - 45202	Beispiel: 1234/1 120

Zeile hinzufügen

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Eiche - Stk	Ja	3.500	5.000.000	17.500.000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl *
111

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet *
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

Einheit	* Menge
Hektar	0,5

< Zurück Weiter >

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9d | 25.03.2021 13:54

Die „Details zur Projektmaßnahme“ sind separat für die „Aufforstung“ und die „Kulturpflege“ einzufügen. Bis auf die Kostenberechnung (unterschiedliche Kostensätze) sollten die Angaben (Flächengröße, Stückzahl der Pflanzen) übereinstimmen.

Separate Eingabe von Aufforstung und Kulturpflege

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Details zur Projektmaßnahme

WF_Kulturpflege WEP 1 Kulturpflege

Grundstücke

* Katastralgemeinde	* Grundstücksnummer
Kleinmünchen - 45202	Beispiel: 1234/1 120

Zeile hinzufügen

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Kulturpflege - Stk		1,000	5,000,000	5,000,000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl*
111

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet*
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

Einheit	* Menge
Hektar	0,500

Zurück Weiter

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9d | 25.03.2021 13:54

Die „Details zur Projektmaßnahme“ sind separat für die „Aufforstung“ und die „Kulturpflege“ einzufügen. Bis auf die Kostenberechnung (unterschiedliche Kostensätze) sollten die Angaben (Flächengröße, Stückzahl der Pflanzen) übereinstimmen.

Beispiel Zaunförderung

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Details zur Projektmaßnahme

WF_Zäune WEP 1 Zaun

Grundstücke

* Katastralgemeinde	* Grundstücksnummer
Kleinmünchen - 45202	Beispiel: 1234/1 120

Zeile hinzufügen

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	Menge	Kosten
Zaun Freifläche Reh - geringer Aufwand (<30%...)		6,000	300,000	1.800.000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl *
111

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet *
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

Einheit	* Menge
Hektar	0,500
Stück	1,000

Laufmeter

max. 0,5 ha je Einzelzaun;
bei mehr als 60% Tanne
und/oder Eiche 1 ha

< Zurück Weiter

Wenn mehr als ein Zaun beantragt wird, muss zwischen den Zäunen ein Mindestabstand von 100 m eingehalten werden.

Keine sonstigen öffentliche Mittel für das Projekt

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Sparte und Fördervoraussetzun...

AntragstellerIn

Bankverbindung

Projekt

Projektmaßnahmen

WF_Aufforstungsmaßnahmen ...

WF_Kulturpflege WEP 1 Kulturp...

WF_Zäune WEP 1 Zaun

Sonstige Mittel

Beilagen

Verpflichtungserklärung

Sonstige Mittel

Wurden für dieses Vorhaben sonstige öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt bzw. in Anspruch genommen? *

Ja Nein

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9d | 25.03.2021 13:54

Öffentliche Mittel aus der Ländlichen Entwicklung für eine Aufforstung schließen Mittel für die Aufforstung aus dem Waldfonds aus. Nur entweder/oder beantragen. Wenn im Waldfonds beantragt, dann „Nein“ auswählen.

Hochladen der Beilagen (Lageplan und Beratungsformular)

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Beilagen

Hinweis: Eine Erledigung des Antrages ist nur möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind.

Aufgrund der beantragten Projektmaßnahmen sind folgende Beilagen zusätzlich anzuführen:

- Beratungsformular Zäune
- Lageplan
- Projektbeschreibung
- Waldbauberatungsunterlage Aufforstung
- Waldbauberatungsunterlage Kulturpflege

* Maßnahmenspezifische Beilagen
Sie können bis zu 10 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods, .xism) mit jeweils max. 20 MB hochladen.

Beratungsformular_M1.pdf (1 MB) ✖

Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug
 Keine Datei ausgewählt
Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods, .xism) mit max. 20 MB hochladen.

Organisationsstatut
 Keine Datei ausgewählt
Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods, .xism) mit max. 20 MB hochladen.
Beispiele: Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzung

Zusatzblatt bei Personenvereinigungen
Sie können bis zu 5 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods, .xism) mit jeweils max. 20 MB hochladen.
 Keine Datei ausgewählt

[Feedback](#)

Hier sind die verpflichtenden Beilagen hochzuladen. Das Waldbauberatungsformular erhalten Sie im Rahmen der Waldbauberatung beim Forstberater oder Bezirksförster. Außerdem finden Sie im Beratungsformular wichtige Informationen für die Antragstellung (Stückzahl der Baumarten, WEP-(Waldentwicklungsplan)-Kennziffer etc.

Zustimmung zur Verpflichtungserklärung

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Sparte und Fördervoraussetzun...
AntragstellerIn
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
WF_Aufforstungsmaßnahmen ...
WF_Kulturpflege WEP 1 Kulturp...
WF_Zaune WEP 1 Zaun
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

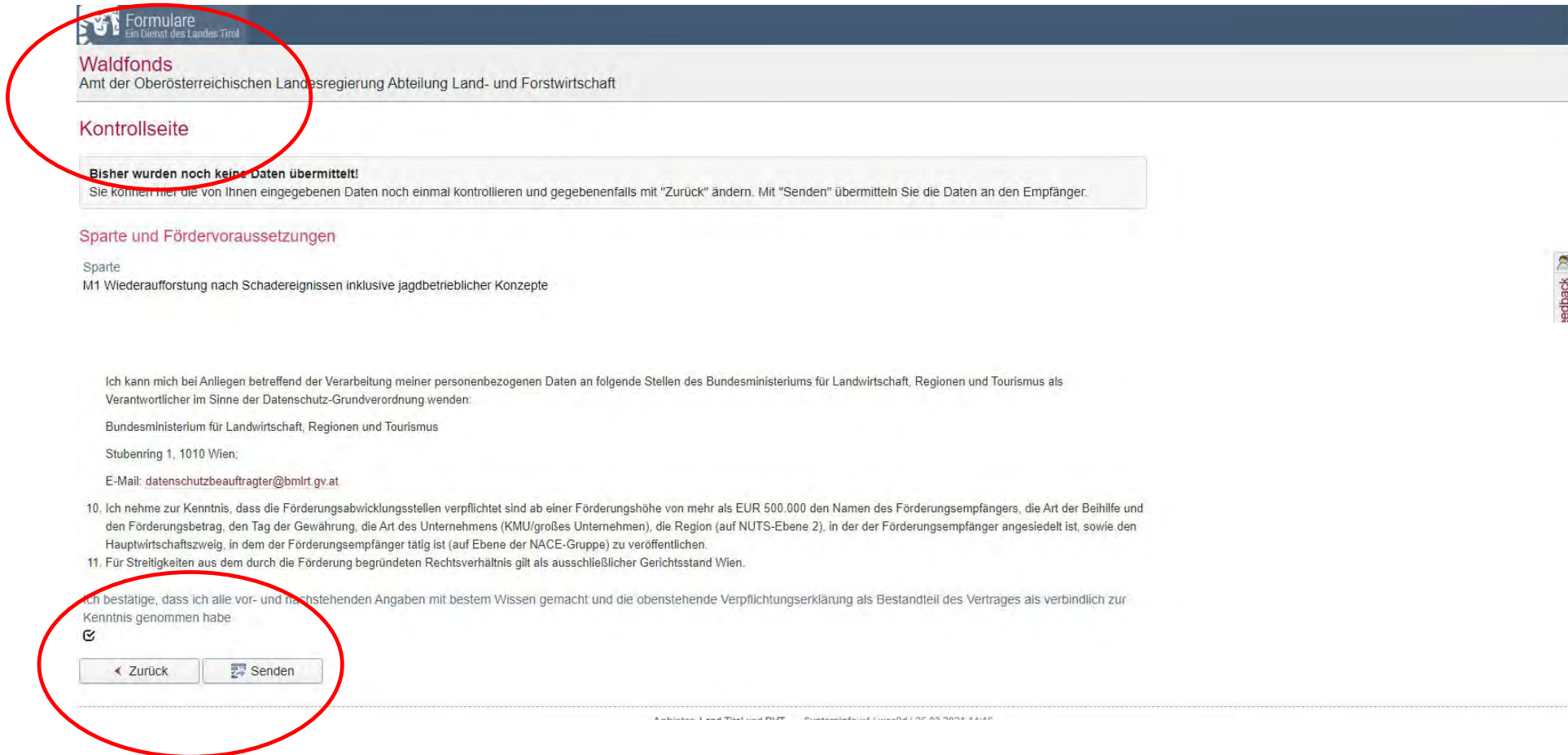
Hinweise zum Formular

Verpflichtungserklärung

1. Ich nehme die Sonderrichtlinie (SRL) der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zur Umsetzung und Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz – verfügbar unter www.bmlrt.gv.at - zur Kenntnis und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung.
2. Diese SRL enthält die allgemein geltenden und für die Maßnahme spezifischen Bedingungen für die Teilnahme und den Abschluss eines Vertrages zwischen mir und dem Bund.
3. Die SRL bildet einen integrierten Bestandteil des Vertrages, der zwischen mir auf Grund meines Förderungsansuchens und dem Bund auf Grund der Annahme des Förderungsansuchens durch den Bund zu Stande kommt, soweit die SRL Rechte, Bedingungen und Verpflichtungen für die Vertragsparteien enthält.
4. Mit der Antragstellung und Abgabe der Verpflichtungserklärung, die einen integrierten Bestandteil des Förderungsansuchens bildet, kann ich mich nicht mehr darauf berufen, dass
 1. ich die mich treffenden Verpflichtungen aus dem Vertrag mit dem Bund nicht gekannt habe oder sie mir nicht verständlich gewesen seien oder auch, dass
 2. die von mir unterzeichneten Angaben mir nicht zurechenbar seien.Die Punkte 1 und 2 gelten gleichermaßen auch für alle anderen Vorkehrungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Antragstellung und Einhaltung des Vertrages.
5. Ich habe vor der Antragstellung auch eigeninitiativ alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen und Informationsangebote zu nutzen, die sicherstellen, dass ich noch vor Eingehen der Verpflichtung Kenntnis der mich treffenden Rechte und Pflichten, die mir aus dem Fördervertrag mit dem Bund erwachsen, erlange. Dies umfasst insbesondere die Kenntnisnahme von der SRL, zusätzliche Information durch Merkblätter, Publikationen (einschließlich Internet) des BMLRT, der AMA, der Förderungsabwicklungsstellen, der gesetzlichen Interessenvertretungen und sonstiger spezifischer sachverständiger Einrichtungen, Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten. Die auf Grund der Rechtsvorschriften vorgesehenen Informationspflichten des Bundes werden hierdurch nicht berührt.
6. Ich bin grundsätzlich verpflichtet, über schriftliche Aufforderung der Förderungsabwicklungsstelle oder des BMLRT - und unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche - eine gewährte Förderung gemäß den Rückforderungsbestimmungen der SRL ganz oder teilweise binnen vier Wochen zurückzuzahlen, wobei der Anspruch auf zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Förderungen erlischt, soweit die gemäß SRL vorgesehenen Bedingungen und Voraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt sind, insbesondere wenn
 1. die Beauftragten oder Organe der EU, des BMLRT und der Förderungsabwicklungsstellen durch mich über Umstände, die für die Gewährung, das Ausmaß der Förderung oder die Aufrechterhaltung der Verpflichtung maßgebend sind, unrichtig oder unvollständig unterrichtet wurden oder mir zurechenbare Dritte dies getan haben
 2. in dieser SRL vorgesehene Fördervoraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können oder erfüllt wurden bzw. die entsprechend den Fördervoraussetzungen zu erbringende Leistung einschließlich insbesondere von Dokumentationspflichten, Meldepflichten sowie Duldungs- und Mitwirkungspflichten von mir nicht oder nicht rechtzeitig erbracht werden kann oder erbracht worden ist.
7. Ich verpflichte mich dabei ausdrücklich, insbesondere –soweit zutreffend –
 1. mit der Durchführung des Vorhabens gemäß dem vereinbarten Zeitplan, ansonsten unverzüglich nach Gewährung der Förderung zu beginnen, das Vorhaben zügig durchzuführen und dieses innerhalb der vereinbarten, ansonsten innerhalb einer angemessenen Frist abzuschließen;
 2. der Förderungsabwicklungsstelle alle Ereignisse, welche die Durchführung des geförderten Vorhabens verzögern oder unmöglich machen, oder eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen und Bedingungen erfordern würde, unverzüglich und aus eigener Initiative anzuzeigen
 3. bei investiven Maßnahmen den Investitionsgegenstand während der ab Fertigstellung beginnenden Behaltefrist von 5 Jahren ordnungsgemäß und den Zielen der jeweiligen Maßnahme entsprechend zu nutzen und instand zu halten; bei Eigentumsübergängen die Verpflichtungen zu überbinden, wobei nachfolgende Eigentümer ebenso zum Kreis der in Betracht kommenden Förderwerber zählen müssen.
 4. auf den Beitrag des BMLRT zur Verwirklichung des geförderten Vorhabens aus Bundesmitteln bei baulichen investiven Vorhaben, die mit mehr als EUR 50.000,- gefördert werden sowie bei Sachkostenprojekten, die mit mehr als EUR 10.000,- gefördert werden durch geeignetes Publizitätsmaterial (Hinweisschilder, Plakate, Aufkleber, etc.) hinzuweisen.
 5. der Förderungsabwicklungsstelle spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorhabens einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Dieser hat eine durch Belege nachweisbare Aufgliederung aller mit dem geförderten Vorhaben zusammenhängenden Ausgaben und allfälliger Einnahmen sowie einen Bericht über den Erfolg des

Verpflichtungserklärung lesen und zustimmen.

Kontrollseite und Abgabe des Antrages



Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Kontrollseite

Bisher wurden noch keine Daten übermittelt!
Sie können hier die von Ihnen eingegebenen Daten noch einmal kontrollieren und gegebenenfalls mit "Zurück" ändern. Mit "Senden" übermitteln Sie die Daten an den Empfänger.

Sparte und Fördervoraussetzungen

Sparte
M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Ich kann mich bei Anliegen betreffend der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten an folgende Stellen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung wenden:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Stubenring 1, 1010 Wien;
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at

10. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen verpflichtet sind ab einer Förderungshöhe von mehr als EUR 500.000 den Namen des Förderungsempfängers, die Art der Beihilfe und den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region (auf NUTS-Ebene 2), in der der Förderungsempfänger angesiedelt ist, sowie den Hauptwirtschaftszweig, in dem der Förderungsempfänger tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) zu veröffentlichen.

11. Für Streitigkeiten aus dem durch die Förderung begründeten Rechtsverhältnis gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Ich bestätige, dass ich alle vor- und nachstehenden Angaben mit bestem Wissen gemacht und die obenstehende Verpflichtungserklärung als Bestandteil des Vertrages als verbindlich zur Kenntnis genommen habe

Kontrollseite: Falls alles richtig ist auf „Senden“ klicken, sonst auf „Zurück“, um Daten zu korrigieren. Nach dem Senden erhalten Sie ein Bestätigungsmail, dass Ihr Antrag bei der Förderstelle eingelangt ist und Sie mit der Umsetzung der Fördermaßnahme (auf eigenes finanzielles Risiko) beginnen können. Eine etwaige Bewilligung/Ablehnung kommt zu einem späteren Zeitpunkt.

A large pile of cut logs and branches, likely from a forest, under a clear blue sky. The logs are stacked and surrounded by a dense network of thin, bare branches. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

Forstschutzmaßnahmen
Förderungsantrag M15





Projektmaßnahmen Forstschutz


-  AntragstellerIn
-  Bankverbindung
-  Projekt
-  Projektmaßnahmen
-  WF_Entrindung Schadholz Entri...
-  WF_Vorbeugender Forstschutz ...
-  WF_Vorbeugender Forstschutz ...
-  WF_Vorbeugender Forstschutz ...
-  Sonstige Mittel
-  Beilagen
-  Verpflichtungserklärung

Projektmaßnahmen

Hinweis: Wählen Sie hier die Einzel-Maßnahmen aus, die sie über den Antrag abwickeln möchten. Abhängig von der gewählten Maßnahme sind jeweils noch weitere Informationen in Folgeblättern anzugeben. Ebenso sind im Bereich Beilagen abhängig von den Maßnahmen zusätzliche Nachweise beizulegen.

Hinweis: Es können pro Antrag maximal 20 Einzelmaßnahmen erfasst werden. Sollten Sie mehr als 20 Maßnahmen beantragen wollen, erfassen Sie bitte einen weiteren Projektantrag.

* Projektteil Bezeichnung	* Einzel-Maßnahme	
Entrindung von Schadholz	WF_Entrindung Schadholz	
Verhacken von Restholz	WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken)	
Fangbaumvorlage	WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken)	
Mulchen	WF_Vorbeugender Forstschutz (Mulchen)	

 Zeile hinzufügen

[← Zurück](#) [Weiter →](#)

Feedback 

Unter „Projektmaßnahmen“ können die einzelnen Forstschutzmaßnahmen angelegt werden, indem man auf „Zeile hinzufügen“ klickt.

„Verhacken von Restholz“ (Hacken) und die „Fangbaumvorlage“ (Fangbäume) können gemeinsam oder alternativ separat als eigene „Projektteil Bezeichnung“ ausgewiesen werden. Entscheidet man sich für die „gemeinsame Variante“ ist bei „Details zur Projektmaßnahme“ eine weitere Zeile mittels „Zeile hinzufügen“ anzulegen.

Maßnahmendetails - Mulchen

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Sparte und Fördervoraussetzun...
AntragstellerIn
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
WF_Entrindung Schadholz Entri...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Hygienemaßnahmen und F...
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Details zur Projektmaßnahme

WF_Vorbeugender Forstschutz (Mulchen) Mulchen

Grundstücke

* Katastralgemeinde Kleinmünchen - 45202 * Grundstücksnummer Beispiel: 1234/1 120

[Zeile hinzufügen](#)

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Forstschutz Mulchen - ha		1.400,000	0,500	700,000

[Zeile hinzufügen](#)

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl * 111 Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet *
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

[Zurück](#) [Weiter](#)

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

Die Maßnahme Mulchen kann als Forstschutzmaßnahme (M5) gegen eine Borkenkäfermassenvermehrung oder als Waldbaumaßnahme (M1, M2) in Zusammenhang mit eichenreichen Aufforstungen (Eichenanteil > 70%) beantragt werden.

Maßnahmendetails - Verhacken

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Details zur Projektmaßnahme

WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken) Verhacken von Restholz

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Hacken - ATRO		15,000	35,000	525,000

S Fangbaum > 25 cm - Stk
Fangbaum < = 25 cm - Stk

Hacken - ATRO Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Hacken - srm

Ja Nein

Beispiel: Natura 2000

[Zurück](#) [Weiter](#)

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

Beim Verhacken können sie auswählen, ob sie die Menge in Schüttraummeter oder Atro-Tonne eingeben wollen.

Maßnahmendetails - Verhacken

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Sparte und Fördervoraussetzun...
Antragstellerin
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
WF_Eintründung Schadholz Entri...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Hygienemaßnahmen und F...
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Details zur Projektmaßnahme

WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken) Verhacken von Restholz

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Hacken - ATRO		15,000	35,000	525,000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl * Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

111

Europaschutzgebiet
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

< Zurück Weiter

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

Die WEP-Kennzahl finden sie auf dem Beratungsformular bzw. erfahren sie bei ihrem Forstberater.

Maßnahmendetails - Fangbäume

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Sparte und Fördervoraussetzun...
AntragstellerIn
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
WF_Eintrindung Schadholz Entri...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Hygienemaßnahmen und F...
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Details zur Projektmaßnahme

WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken) Fangbaumvorlage

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Fangbaum > 25 cm - Stk		30,000	17,000	510,000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl*
111

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet*
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

< Zurück Weiter >

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | Was9a | 26.03.2021 10:42

Beim Förderungsantrag „Fangbaumvorlage“ ist vorher eine Abstimmung mit dem Bezirksförster und ein von ihm erstelltes Beratungsformular notwendig.

Maßnahmendetails - Fangbäume und Verhacken

Formulare
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Hinweise zum Formular

Details zur Projektmaßnahme

WF_Vorbeugender Forstschutz (Fangbäume; Hacken) Fangbaumvorlage

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Fangbaum > 25 cm - Stk		30,000	17,000	510,000
Hacken - ATRO		15,000	35,000	525,000

Zelle hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl*
111

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)


Europaschutzgebiet*
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

Zurück Weiter

Anbieter: Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

Sofern Hacken und Fangbaum als eine „Projektteil Bezeichnung“ angelegt wurde, ist hier eine „Zeile hinzuzufügen“, um die Kostenplanung vornehmen zu können.

Maßnahmendetails - Entrinden Motorsäge

 **Formulare**
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Sparte und Fördervoraussetzun...
AntragstellerIn
Bankverbindung
Projekt
Projektmaßnahmen
WF_Entrindung Schadholz Entrind...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Vorbeugender Forstschutz ...
WF_Hygienemaßnahmen und F...
Sonstige Mittel
Beilagen
Verpflichtungserklärung

Details zur Projektmaßnahme

WF_Entrindung Schadholz Entrindung von Schadholz


Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Bitte auswählen:				
Entrindung mit Harvesterkopf - fm				
Motorsäge mit Rindenhobel (Schadholz <22 cm) - lfm				
Motorsäge mit Rindenhobel (Schadholz >=22 cm) - fm				
Entrindung in schwierigem Gelände - Stk				

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)


Beispiel: Natura 2000

[← Zurück](#) [Weiter →](#)

 Facebook

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

Maßnahmendetails - Entrinden Motorsäge

 **Formulare**
Ein Dienst des Landes Tirol

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Land- und Forstwirtschaft

[Hinweise zum Formular](#)

Details zur Projektmaßnahme

WF_Eintrindung Schadholz Entrindung von Schadholz

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Motorsäge mit Rindenhobel (Schadholz >=22 c... * ▾		18,000	30,000	540,000

[Zeile hinzufügen](#)

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl * * ▾ Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet *
 Ja Nein
Beispiel: Natura 2000

Anbieter Land Tirol und DVT Systeminfo v4 | was9a | 26.03.2021 10:42

[Feedback](#)